

Mirower  
*Kultur- und Literaturtage*  
21. August 2020

Kartenverkauf: Schmitt's in Mirow; Rudolf-Breitscheid 10; Telefon 039833 170301 – Tourist-Information Mirow + Wesenberg - Abendkasse

*Autorenlesung  
mit Christian Mähr*

Bei Tumas in Peetsch 29 B  
Beginn: 18:30 Uhr

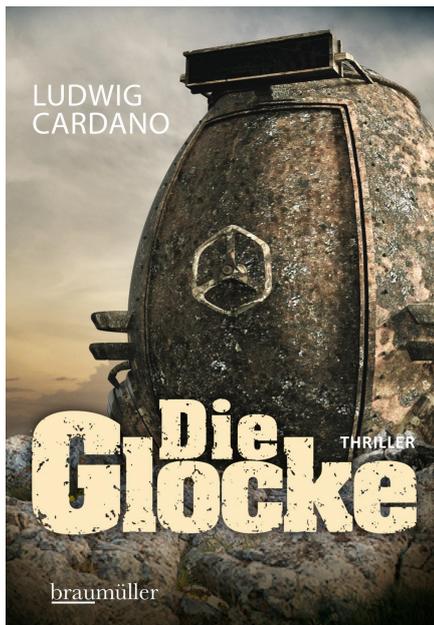
ab 18:00 Uhr:  
Snacks + Getränke

Eintritt: 10,- Euro

*Die Glocke*

Ludwig Cardano (Christian Mähr)

Als der Schriftsteller Michael Manolis in einer angeblich verlassenen Seevilla die Silhouette einer Frau sieht, ist seine Neugier geweckt. Er begibt sich heimlich an den Ort und entdeckt nicht nur einen Betonbunker und ein im Wasser



liegendes Klein-U-Boot, sondern beleuchtet auch ein Gespräch zwischen Baron Coltrano, einem älteren Mann im Rollstuhl, und dessen Gehilfen. Das U-Boot soll zur Bergung eines Nazi-Schat-

zes dienen. Elena, die Tochter des Barons, steht dem Vorhaben misstrauisch gegenüber und vertraut sich Manolis an. Vor den Augen des Schriftstellers entfesselt sich nun eine gefährliche Jagd nach dem sagenumwobenen Schatz, der geheimnisvollen „letalen Glocke“. Steckt hinter dem legendären Artefakt aus dem Zweiten Weltkrieg ein reales Gerät – und wenn ja, wozu dient es? Und als Auszüge aus einem fiktiven Tagebuch eines Nazi-Wissenschaftlers auftauchen, ist nicht mehr auszumachen, was der Realität oder purer Täuschung entspricht.

AUSZEICHNUNG:

"Die Glocke" ist auf der Shortlist des Friedrich-Glauser-Preises 2020!

*Christian Mähr*

am 6. Februar 1952 geboren ist ein österreichischer Chemiker, Wissenschaftsredakteur und Schriftsteller. Er besuchte ein Gymnasium in Feldkirch, studierte nach der Matura ab 1970 Chemie an der Universität Innsbruck und schloss dieses Studium 1982 mit der Promotion ab. Anschließend arbeitete er als Wissenschaftsredakteur beim Österreichischen Rundfunk. 1999 nahm er am Ingeborg-Bachmann-Wettbewerb teil.

Er ist Verfasser von Romanen und Hörspielen, die der fantastischen Literatur zugerechnet werden. Daneben übersetzt Christian Mähr aus dem Englischen. 1985 ging sein Hörspiel "Chlorophyll" im ORF auf Sendung. Es behandelt die Entgleisung der Natur in Form von Schachtelhalmen, die die gesamten Vereinigten Staaten von Amerika über-

wuchern. Offen bleiben die Ursache und der weitere Verlauf. Im Jahr danach produzierte der ORF-Vorarlberg Mährs Hörspiel "Die transplutonische Plage". 1992 gewann er mit seinem Roman „Fatous Staub“ die beiden bedeutendsten deutschen Science-Fiction-Preise – Deutscher Science Fiction Preis und Kurd-Laßwitz-Preis. In dem Buch geht es in einer Alternativweltgeschichte um einen Autor, der Kontakt zu Parallelwelten aufnimmt, in denen es weder die Weltkriege noch den Mord an den Juden gegeben hat, sondern das wilhelminische Zeitalter weiter lebt.



Im Sachbuch „Vergessene Erfindungen“ stellt er Innovationen vor, die es tatsächlich gab, aber nie zum Durchbruch gelangten, weil sie entweder zu ihrer Zeit nicht umsetzbar waren oder einfach von besseren Erfindungen überholt wurden

Sein Roman „Alles Fleisch ist Gras“ (2010) wurde 2013 für die ORF-Landkrimi-Reihe verfilmt und wurde am 29. Juli um 20:15 Uhr im ZDF ausgestrahlt.

<https://www.zdf.de/filme/filme-sonstige/alles-fleisch-ist-gras-100.html>